



## Speisewagen

Außer Atem lief Laura am Bahngleis entlang. Sie hatte es geschafft! Die Türen des Zuges gingen auf und sie stieg ein. Kaum war sie in der Bahn, fuhr sie auch schon los. Wäre sie eine halbe Minute später gewesen, hätte sie ihren Zug verpasst.

Glücklich legte sie ihren Rucksack ab und setzte sich auf eine freie Bank. Ein paar Minuten schaute sie aus dem Fenster. Dann knurrte ihr Magen und sie öffnete ihren Rucksack, um das Essen auszupacken. Plötzlich schlug ihr Herz laut: Sie hatte das Essen zu Hause im Kühlschrank vergessen! Sie ist zu spät aufgewacht und jetzt hatte sie den Salat! Oder eben auch nicht.

Wie sollte Laura nur fünf Stunden Zugfahrt ohne Essen aushalten? Doch dann hatte sie eine Idee: In der Bahn gab es oft einen Speisewagen. Dort kann man nicht nur Sandwiches kaufen, sondern auch warme Mahlzeiten essen.

Und sie fand den Speisewagen gleich! Er war altmodisch mit dunkelrotem Stoff und viel Holz. Gemütlich setzte sie sich an einen Tisch und bestellte sich einen Kaffee, Spiegeleier mit Brötchen und etwas Süßes als Nachspeise. Der Ausblick aus dem Zug war großartig: Berge, Seen und viel Grün! Das war besser als das Essen, das im Kühlschrank vergessen hatte.